

Bericht

des

schweiz. Konsuls in Algier (Hrn. Eugène Joly von Granges,
Waadt) über das Jahr 1874.

(Vom 13. Februar 1875, eingegangen den 16. Februar 1875.)

An den hohen schweiz. Bundesrath.

Tit. !

Die Prüfung der amtlichen Berichte über den Gang der Handelsgeschäfte im Departement von Algier während des Jahres 1874 führt zu dem Resultate, daß sich dieselben nicht verbessert haben, und zwar immer noch aus denselben Gründen, welche die in unserm Berichte vom vorigen Jahre angeführte Lage verursachten.

Diese Situation kann man nicht der Ernte zuschreiben. Dieselbe war im Allgemeinen ziemlich gut, obgleich das Departement unter einer furchtbaren Plage litt, die nur zu häufig in Algier sich wiederholt. In der zweiten Hälfte des Monats April sind nämlich die Heuschrecken neuerdings erschienen. Zunächst haben sie sich in Boghar gezeigt, wo die Anstrengungen, ihre Invasion aufzuhalten, fruchtlos blieben. Die unüberwindliche Fluth von Heuschrecken hat nacheinander die Ebenen von Cheliff, des Mitidja und des ganzen Sahel eingenommen. Ende Mai war das ganze Departement von denselben überschwemmt.

Indessen ist durch die Energie der Bevölkerung, welche sich beeilte, die durch die Erfahrung bekannten Maßregeln zu ergreifen, die Wirkung der Plage theilweise gemäßigt worden.

Der außerordentlich reiche Regen in der südlichen Gegend hat glücklicherweise dieselben in ihrem Marsch aufgehalten, so daß sie erst ankamen, als das Heugras geschnitten und das Getreide zur Reife gelangt war. Die landwirthschaftlichen Erzeugnisse waren zum größten Theil gegen die Gefahr geschützt, die Weinrebe, der Tabak und die Bäume waren allein der Gefräßigkeit der Jungen ausgesetzt, deren Verwüstung furchtbarer ist als die durch die erwachsenen Heuschrecken verursachte. Man ist nach der Invasion sofort zu der Zerstörung der Eier und der Jungen geschritten. Durch die vereinigte Anstrengung der Kolonisten und des Militärs ist eine ungeheure Quantität derselben getödtet worden. Aber in einigen Orten sind diese Anstrengungen unzureichend gewesen. In Boghar wird der Schaden auf Fr. 133,000, im Tondouk auf Fr. 130,000, in Aumale auf Fr. 87,000, in Milianah auf Fr. 61,000, in Berrouighia auf Fr. 25,000, in d'Arba auf Fr. 24,000, in d'Alma auf Fr. 40,000, in Ameer-el-Ain auf Fr. 35,000, in El Affroun auf Fr. 23,000, in Mouraia-Ville auf Fr. 37,000 und in Oued-el-Alleug auf Fr. 41,000 geschätzt worden.

Ogleich diese Verluste groß sind, so sind sie dennoch hinter den Befürchtungen geblieben, welche das Auftreten dieser Plage verursachte, und welche einen sehr ungünstigen Einfluß auf die Handelsgeschäfte ausübten, zumal die Lage ohnehin allzu gedrückt und schlecht war.

Das Diskonto- und Inkasso-Geschäft zeigt vom 1. Juni 1873 bis 31. Juli 1874 gegenüber dem vorhergehenden Jahre eine Verminderung von 2 Millionen; und wenn man noch die zahlreichen Erneuerungen beim Skonto-Geschäft betrachtet, welche scheinbar das wirkliche Defizit mildern, so kann man mit der Handelskammer von Algier sagen, daß in den Geschäften eine Rückwärtsbewegung stattfindet, und daß namentlich der Detail-Handel mit anderen Gegenständen, welche nicht zur Nahrung dienen, mit allem was Kleidung und Luxus betrifft, eine wesentliche Abnahme erlitten hat. Die Gründe hievon sind zahlreich. Es ist wahrscheinlich, daß auch die Abnahme der Bauindustrie sowohl in Algier als im Innern, sowie der Umstand, daß die Landbevölkerung beim Auftreten der Heuschrecken im Frühling und im Sommer nur die allernothwendigsten Gegenstände der Lebensbedürfnisse anschaffte, den Zustand erschwerte.

Algier ist stets ein ziemlich besuchter Winteraufenthaltsort; es würde dies noch um so mehr der Fall sein, wenn intelli-

gente Kapitalisten kämen, um herzustellen, was zur Vermehrung der Annehmlichkeiten des Aufenthaltes in diesem gemäßigten Klima beitragen würde.

Die Kolonisation verfolgt langsam ihr Werk mit Hülfe des Staates und der Gesellschaft d'Haussoville. Den aus Elsaß-Lothringen kommenden Kolonisten wird der sequestrirte und mit den Kolonisationsterritorien der Gemeinde Alma und der Distrikte von Dellys, Izers, Palestro und Miliana verbundene Grund und Boden angewiesen. Es ist schon bekannt, daß, um eine Konzession zu erhalten, man Franzose oder in Frankreich naturalisirt sein muß. In Folge dessen bietet die Kolonisation in Algier nur sekundäres Interesse für diejenigen, welche ihre Nationalität bewahren wollen.

Der Handel des Departements Algier.

E i n f u h r.

Ueber die kommerzielle Lage des Departements von Algier im Allgemeinen haben wir bereits oben unsere Ansichten ausgesprochen. Obgleich die Zahlen der Einfuhr diese Ansicht Lügen zu strafen scheinen, glauben wir doch, bei derselben beharren zu sollen. Wir sind dabei in Uebereinstimmung mit unseren Kollegen der Handelskammer von Algier. In der That finden wir in nachfolgender Tabelle bei 22 Artikeln eine Vermehrung gegenüber der Vorjahre und nur bei 17 eine Verminderung.

Die Bank mußte mit ihrem Kredit zurückhalten und zeigte dies namentlich beim Skontiren. Daher kommt die Verzögerung in der Zahlung der Fakturen und im Weiteren die Nothwendigkeit, den Verkauf auf Zahlungsfristen zu suspendiren.

A u s f u h r.

Zum nämlichen Zwecke lassen wir auch die Ausfuhrtabellen vollständig folgen, nach welchen bei 21 Gegenständen eine Vermehrung und bei 21 eine Verminderung stattfand.

Die Ausfuhr von Getreide hat im 3. Quartal von 1874 eine gewisse Ausdehnung genommen. Ebenso die Ausfuhr von Wolle, Wachs, Fett, Erdäpfel, trockene Gemüse, Viehfutter, Eisenerz.

Uebersichtstabelle der hauptsächlichsten Einfuhrartikel des Departements Algier.

Art der Waaren.	Einheit.	1874.	1873.	Differenz gegenüber 1873.	
				plus.	minus.
Gesalzenes Schweinefleisch	Kilog.	241,435	193,403	48,032	—
Fett (Schmalz)	„	298,427	259,181	39,246	—
Käse und Aehnliches	„	481,360	477,530	3,830	—
Seefische, getrocknet, gesalzen od. geräuchert	„	481,649	394,472	87,177	—
Korn	Hectol.	8,962	3,242	5,720	—
Gerste	„	11,711	24,003	—	12,292
Mehl	Kilog.	258,844	502,604	—	243,760
Reis	„	794,440	751,722	42,718	—
Kartoffeln	„	4,600,694	4,675,855	—	75,161
Hülsenfrüchte und deren Mehl	„	816,828	817,486	—	658
Tafelfrüchte { frische	„	952,834	1,444,520	—	491,686
	„	882,354	566,774	315,580	—
Oelfrüchte	„	465,559	370,366	95,193	—
Zucker, roh oder geweißt	„	574,565	405,230	169,335	—
Kaffee	„	1,054,947	1,062,800	—	7,853
Tabak in Blättern oder Rippen	„	1,286,672	792,503	494,169	—
Oele { Baumöl	„	108,194	93,919	14,275	—
	„	521,291	399,240	122,051	—
Ficht- { roh od. bis auf 80 ^m zersägt	Stère	6,868	2,727	4,141	—
od. Tannenholz { unter 80 ^m zersägt . . .	Meter	1,832,177	1,196,915	635,262	—

Art der Waaren.	Einheit.	1874.	1873.	Differenz gegenüber 1873.	
				plus.	minus.
Verschiedene Materialien	Werth	408,791	323,729	85,062	—
Steinkohlen	Kilog.	28,998,550	27,238,385	1,760,165	—
Guß, Eisen und Stahl	„	2,160,475	2,705,996	—	545,521
Seife, ordinäre	„	1,989,908	1,936,157	53,751	—
Stearinsäure, verarbeitete	„	401,199	251,010	150,189	—
Zucker, raffinirter	„	2,829,729	2,890,107	—	60,378
Wein aller Art	Liter	12,163,747	13,387,189	—	1,223,442
Branntwein { über 83°	„	483,873	487,204	—	3,331
{ von 83° und darunter	„	664,477	618,398	46,079	—
Geschirr, ordinär irdenes	„	514,775	676,189	—	161,414
Fayence-Porzellan und ordinäres Steingut	„	582,752	597,825	—	15,073
Glas- und Kristallwaaren	Werth	504,098	837,812	—	333,714
Gewebe { baumwollene	„	16,493,054	16,230,874	262,180	—
{ von Hanf und Lein	„	1,586,250	1,757,322	—	171,072
{ wollene	„	2,618,128	3,032,604	—	414,476
{ seidene	„	1,748,086	1,648,340	99,746	—
Papier und Pappdeckel	Kilog.	681,330	739,345	—	58,015
Zubereitete Felle und Lederarbeiten	Werth	1,842,191	2,021,674	—	179,483
Metallwaaren	„	1,487,917	1,442,247	45,670	—

Uebersichtstabelle der hauptsächlichsten Ausfuhrartikel des Departements Algier.

Bundesblatt. Jahrg. XXVII. Bd. I.

26

Art der Waaren.	Einheit.	1874.	1873.	Differenz gegenüber 1873.	
				plus.	minus.
Pferde	Stück	51	93	—	42
Rindvieh	"	481	4,055	—	3,574
Schafe	"	158,853	260,867	—	102,014
Schweine	"	3	995	—	992
Blutegel	Zahl	1,000	6,000	—	5,000
Rohe Felle aller Art	Kilog.	394,816	335,240	59,576	—
Wolle	"	1,643,213	1,567,157	76,056	—
Wachs	"	33,479	33,903	—	424
Fett aller Art	"	202,635	162,973	39,662	—
Seide	"	3,654	4,760	—	1,106
Seefische, getrocknet, gesalzen od. geräuchert	"	418,844	500,521	—	81,677
Korallen, rohe	"	432	260	172	—
Knochen, Hörner und Hufe	"	533,462	670,897	—	137,435
Getreide {	Waizen	Hectol.	174,127	139,412	34,715
	Gerste	"	51,084	43,129	7,955
	Hafer	"	111,275	104,313	6,962
Mehl	Kilog.	1,363,505	3,214,938	—	1,851,433
Kartoffeln	"	692,990	554,114	138,876	—
Dürres Gemüse	"	4,249,199	2,341,493	1,907,706	—
Brod und Schiffzwieback	"	142	22,120	—	21,978
Tafelfrüchte {	frische	"	1,583,282	2,080,150	—
	getrocknete oder gepreßte	"	447,226	1,029,704	—

285

Art der Waaren.	Einheit.	1874.	1873.	Differenz gegenüber 1873.	
				plus.	minus.
Leinsaamen	Kilog.	3,445,796	2,242,280	1,203,516	—
Tabak in Blättern und Rippen	"	2,602,271	2,963,052	—	360,781
Olivenöl	"	446,844	4,655,546	—	4,208,702
Kork, roher	"	154,876	89,749	65,127	—
Rohr und Binsen	"	1,013,372	820,110	193,262	—
Baumwolle	"	875	100	775	—
Lein { an Stengeln	"	17,222	10,600	6,622	—
gebrochen	"	68,792	91,858	—	23,066
Blätter der Zwergpalme	"	60	41,390	—	41,330
Secgras (crin végétal)	"	3,733,253	5,398,584	—	1,665,331
Krapp	"	568	496	72	—
Gerberinde	"	51,054	37,001	14,053	—
Gemüse, frische	"	1,367,610	1,356,996	10,614	—
Viehfutter	"	2,047,474	692,150	1,355,324	—
Lumpen	Werth	83,385	90,654	—	7,269
Baumpflänzlinge	Kilog.	69,153	83,518	—	14,365
Erze { Kupfer	"	143,952	54,500	89,452	—
andere	"	23,401,743	3,936,075	19,465,668	—
Tabak, verarbeiteter	"	415,293	293,637	111,656	—
Gegenstände für Sammlungen	"	105,377	208,784	—	103,407

Banken.

Die Diskonto-Geschäfte der Bank von Algier belaufen sich auf:

Algier	Fr. 68,261,866. 10
Bône	„ 19,607,235. 46
Constantine	„ 67,474,750. 70
Oran	„ 74,795,697. 11
zusammen	Fr. 230,139,549. 37

Diese Zahl übersteigt diejenige des Vorjahres 1872—1873 um Fr. 12,162,504. 59, aber hat dennoch Fr. 75,643. 77 weniger abgeworfen als im Vorjahre.

Das Inkasso-Geschäft beläuft sich im Jahre 1873—1874 auf:

Algier	Fr. 26,152,849. 73
Bône	„ 168,380. 20
Constantine	„ 860,067. 42
Oran	„ 1,214,476. 52
zusammen	Fr. 28,395,773. 87

und zwar eine Verminderung gegenüber dem Vorjahre von Fr. 4,294,295. 32.

Die Cirkulation der Banknoten belief sich am 31. Oktober 1874 auf Fr. 38,653,375 bei eingezahltem Kapital von 10 Millionen und Fr. 6,168,489. 65 Fonds.

An Zins und Dividende wurden per Aktie Fr. 80 vertheilt.

Minenbau.

Im Berichtsjahr sind im Departement Algier 9 Minen konzessiert worden. Der Umfang derselben beträgt 13,930 Hektaren, aber nur 3 werden betrieben, nämlich diejenigen von Mouzaïas, Gourayas und Soumah.

Landwirthschaft.

Die Saatzfelder von 1873 betrugen 83,155 Hektaren; im Jahr 1874 sind sie auf 153,647 Hektaren gestiegen, und diese haben 1,751,500 Centner Getreide abgeworfen.

Baumwolle. Diese Pflanzung ist im Departemente verlassen worden.

Flachs. Es wurden 2660 Hektaren bepflanzt; das Ergebnis war im Gesammten 2,316,149 Kilogr. Flachssaamen.

Tabak. Es wurden im Berichtsjahre 3432 Hektaren bepflanzt.

Weinreben. Der Weinbau entwickelt sich immer mehr; es gibt jetzt 5996 Hektaren Weinreben. Davon haben 4064 Hektaren, welche von Europäern bebaut werden, 66,891 Hektoliter Wein ertragen. Bis jetzt hat man, Dank der Vorsicht, die Weinrebe vor der Reblaus bewahrt.

Seidenzucht. Diese Industrie scheint im Zunehmen begriffen zu sein. Im Jahr 1874 erhielt man 2100 Kilogramme Cocons mit 3239 Unzen Eiern.

Versicherungswesen.

Eine neue Versicherungsgesellschaft für den Transport zur See ist entstanden, nämlich der schweizerische Lloyd in Algier.

Einwanderung.

Es fehlt hier eine Registrirung der Einwanderer. Man kann sie im Jahr 1874 etwa auf 100 Familien schätzen.



**Bericht des Schweiz. Konsuls in Algier (Hrn. Eugène Joly von Granges, Waadt) über das
Jahr 1874. (Vom 13. Februar 1875, eingegangen den 16. Februar 1875.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1875
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	06.03.1875
Date	
Data	
Seite	280-288
Page	
Pagina	
Ref. No	10 008 526

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.